

Der „Kuckuck“ sang in Raibach irische Weisen

(Jo) Im vergangenen Jahr feierte Raibachs Ortsvorsteherin Andrea Fischer, zusammen mit dem Bandleader von „Ceol na gCuach“, Jürgen Poth, ihr 30-jähriges Abitur. Die „Jubiläum-Abfeier“ fand in Irland statt. Dort hat nämlich die Band, die auf den Spuren irischer Musik wandelt, viele Bekannte und in den Pubs sind die Bandmitglieder längst schon keine Unbekannte mehr. Andrea Fischer zeigte sich von der Atmosphäre, die in den Pubs herrscht, reslos begeistert. Die einheimischen Bands geben zunächst den Ton an, aber jeder der Mitsingen oder mitspielen möchte, sofern er ein Instrument beherrscht, ist dazu herzlich eingeladen.

Die Pubs verwandeln sich sprödtlich in eine Wohnzimmerlandschaft; in der jeder zur Familie gehört. Fast alle Mitglieder der Folkband „Ceol na gCuach“ waren mit nach Irland gereist und liebten es sich natürlich nicht nehmen, das eigene Repertoire in den stimungsvollen Abend einfließen zu lassen.

So kam es, dass Ortsvorsteherin Andrea Fischer schon im vergangenen Jahr erstmals eine irische Nacht in Raibach veranstaltete. Nach dem letztjährigen Erfolg luden die Raibacher nun erneut zu einer „Celtic Night“ auf den Schulhof der alten Schule ein. Schließlich feiert man ja in diesem Jahr den Kuckuck als Vogel des Jahres.

Was lag da näher als im Jahr des Kuckucks die Kuckucksmusik nochmals nach Raibach, zu den Raibacher Kuckucks, zu holen. Der gängliche Name der Band „Ceol na gCuach“, heißt nämlich übersetzt „Kuckucksmusik“. Die Zuschauer zeigten sich auch dieses mal wieder begeistert von träumerisch-nachdenklichen Balladen bis hin zu fetzigen Rebellensliedern. Zur Band gehören Jürgen Poth, Stefanie Ihrig, Claus Murmann, Uli Keil und Peter Girts.

Im Schulhof hatten sich schon zahlreiche Gäste eingefunden, von denen viele zunächst natürlich ein original Guinness vom Fass orderten. Dazu ließen sich etliche Freunde der irischen Musik ein leckeres Sandwich munden und abgerundet wurde der irische Genuss mit einem Whiskey von der grünen Insel. Wer wollte, konnte sein Guinness mit einem Schuss Himbeersirup verfeinern. Das hatte die Band als Geheimtipp im Gepäck und den Sirup dazu gespendet. Gerade bei der Damenwelt fand diese Kreation großen Anklang.

Inzwischen durften die Besucher schon den ersten Kontakt mit der Insel aufnehmen, denn es erklangen Lieder wie „A man's a man for a that“, „Lord of the dance“, „Back home in Derry“, „The Foggy Dew“ oder „Ye Jacobites By Name“. An den legendären Song „Whiskey in the Jar“ konnten sich bestimmt noch alle erinnern, die 2005 bei der „Kleinkunst im Gruberhof“ mit von der Partie waren. Schon damals begeisterte die Band das Publikum mit diesem irischen Volkslied, das unter anderem von Thin Lizzy, „Metallica“ und „The Dubliners“ gecovered wurde.

Zum Mitsingen sind die in Deutsch gesungene Mundartsongs der Gruppe. Beispielsweise wären da zu nennen: „Hessisch Gebabel“, „Die Metzgersfrau“, „Ebelwoi Song“ oder in Anlehnung an Smetana's „Moldau“, das hessische Gegenstück „Gersprenz“.

Das machte Laune und der Guinnesshahn stand durchweg auf „Zapfen“. Einer in der Runde der Gäste fiel besonders auf. Mike Korner war mit Ehefrau Beate aus Spachbrücken gekommen und outete sich als Fan der ersten Stunde. Schon seit 30 Jahren kennt er Bandleader Jürgen Poth und pflegt auch dessen Homepage.

Der bekennende Fan der Folk Music kennt alle Lieder und singt sie gerne mit. Wo die Band spielt ist er mit dabei, sofern es die Zeit zulässt. Die Ehefrau teilt zudem diese Leidenschaft für irische Musik. Schon jetzt freuen sich beide auf die Veranstaltung „Singen im Grünen“ in Spachbrücken. Im Kuckucksvereinheim singen dann Jürgen Poth und weitere Mitglieder der Band. Im November folgt im „Kühlen Grund“ in Reinheim ein irischer Balladenabend.

Ortsvorsteherin Andrea Fischer sowie das gesamte Team vom Ortsbeirat zeigten sich von der Resonanz zur Veranstaltung restlos begeistert und eine Neuaufgabe ist für das nächste Jahr bereits avisiert.



Das Wetter hielt und so wurde die irische Nacht in Raibach, mit der Folkband „Ceol na gCuach“, ein toller Erfolg. Nach der Ouvertüre im vergangenen Jahr konnte man nun die Erfolgsstory fortsetzen. Die Besucher jedenfalls zeigten sich überaus angetan von Guinness und irischen Balladen.

Bild und Text: Johann

Odw. Bole 4.8.08